

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1 DATENBASIS SCHULDNERATLAS	3-4
2 SCHULDNERATLAS DEUTSCHLAND	4-5
3 SCHULDNERATLAS OSTWESTFALEN-LIPPE	6-11
3.1 AKTUELLE WERTE 2016	6-7
3.2 DIE ENTWICKLUNG VON 2006 BIS 2016	8-11
4 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT DER SCHULDNER	12-13
5 ZUSAMMENFASSUNG/ FAZIT	14-15

1 DATENBASIS SCHULDNERATLAS

Der SchuldnerAtlas Ostwestfalen-Lippe untersucht, wie sich die Überschuldung privater Verbraucher in der Region OWL kleinräumig verteilt und entwickelt. Er ermöglicht die Erkennung von „Schuldner-Brennpunkten“. Ziel ist es, Überschuldung in diesem Wirtschaftsraum aufzudecken und darüber aufzuklären.

Überschuldung liegt dann vor, wenn ein Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm weder Vermögen noch andere Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Oder kurz: Die zu leistenden monatlichen Gesamtausgaben die Einnahmen übersteigen.

Mit Hilfe der Schuldnerquoten, d. h. dem Anteil der Personen mit so genannten Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen ab 18 Jahren, kann Überschuldung in ihrer geographischen Verteilung bis hin auf die Ebene von Straßenabschnitten dargestellt werden.

Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen – früher: Haftanordnung und Eidesstattliche Versicherung – und Privatinsolvenzen), unstrittigen Inkasso-Fällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen. Nachhaltige Zahlungsstörungen werden in einer Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger. Die Speicherung der Daten ist durch das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dort vor allem durch § 28a und § 29 geregelt.

Die vorliegende Analyse basiert auf den Daten und Karten der Creditreform Tochterfirmen Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH (beide Neuss).

Definition Überschuldung

Schuldnerquote =

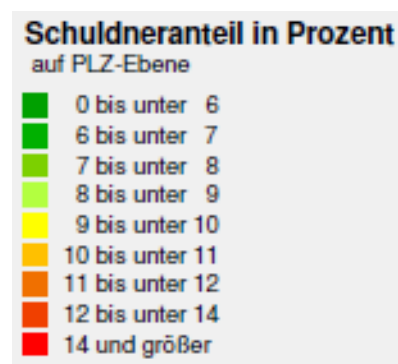
überschuldete Personen
alle Personen ab 18 Jahren

*Unterscheidung
der Negativmerkmale*

Datenquelle

Der SchuldnerAtlas bildet die Schuldnerquote in Form einer Ampelschaltung ab. Grün gezeichnete Gebiete haben eine sehr niedrige Schuldnerquote, gelb kennzeichnet eine erhöhte Schuldnerquote und in roten Gebieten ist die Schuldnerdichte sehr hoch.

Schuldenquotendarstellung
in Ampelfarben:



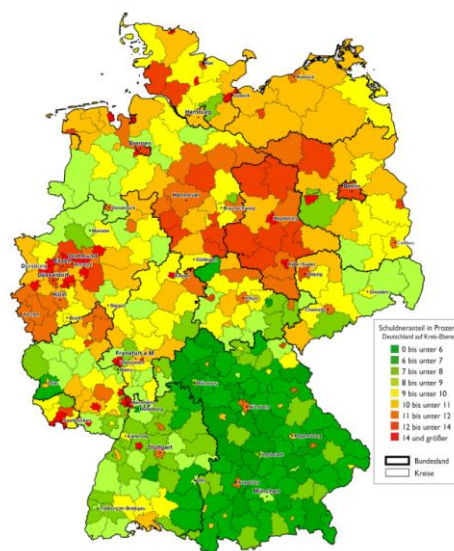
2 SCHULDNERATLAS DEUTSCHLAND

Die Überschuldung von Privatpersonen in Deutschland ist 2016 trotz einer weiterhin positiven Konjunktur- und Arbeitsmarktentwicklung im fünften Folgejahr nochmals leicht angestiegen. Die Schuldnerquote liegt nunmehr bei 10,06 Prozent (Vorjahr: 9,92 Prozent). Damit sind gut 6,85 Millionen Bürger über 18 Jahre überschuldet.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Schuldner um rund 131.000 Personen (+1,9%) erhöht. Der vergleichsweise geringe Anstieg der Schuldnerquote ist auf die spürbare Bevölkerungszunahme zurückzuführen.

Der Anstieg der Schuldnerzahlen beruht ausschließlich auf einer Zunahme der Fälle mit hoher Überschuldungsintensität (vereinfacht: juristische Sachverhalte). Ihre Zahl nahm in den letzten 12 Monaten um rund 220.000 Fälle zu, während dagegen die Zahl der Schuldner mit „nur“ sogenannten nachhaltigen Zahlungsstörungen um rund 89.000 Fälle zurückging.

Schwerwiegend erscheint die Struktur der Überschuldung. Rund 4,17 Mio. Menschen sind derzeit in der dauerhaften Schuldnersituation. Die Analytiker verwenden hier den Begriff der „Basisüberschuldung“.



Wie in den Vorjahren ist die Überschuldungssituation in den 16 Bundesländern sehr heterogen. Nur drei Bundesländer (Berlin, Bremen, und das Saarland) konnten in diesem Jahr einen Rückgang der Überschuldungsfälle vermelden.

Dem gegenüber verlieren „solide“ Bundesländer an Boden. Die stärksten Anstiege verzeichnen Baden-Württemberg mit +0,25 Prozentpunkten, sowie Bayern und Sachsen mit je +0,23 Prozentpunkten.

Bayern und Baden-Württemberg führen aber trotz der deutlichen Verschlechterung weiterhin das Positiv-Ranking der Bundesländer an.

Nach einem ebenfalls überdurchschnittlichen Anstieg der Schuldnerquote um +0,14 Prozentpunkte auf nun 11,66 Prozent liegt Nordrhein-Westfalen unverändert im unteren Mittelfeld.

Tab. 1: Schuldnerquoten der Bundesländer

Bundesländer	2014	2015	2016
Bayern	7,00	7,12	7,35
Baden-Württemberg	8,02	8,09	8,34
Thüringen	9,07	9,08	9,24
Sachsen	9,31	9,66	9,89
Hessen	9,96	10,00	10,07
Rheinland-Pfalz	10,00	9,89	10,11
Brandenburg	10,02	10,04	10,14
Niedersachsen	10,47	10,40	10,42
Mecklenburg-Vorpommern	10,67	10,43	10,57
Hamburg	10,81	10,57	10,61
Schleswig-Holstein	11,01	10,77	10,98
Saarland	11,31	11,33	11,31
Nordrhein-Westfalen	11,46	11,52	11,66
Berlin	13,02	12,99	12,74
Sachsen-Anhalt	12,57	12,59	12,74
Bremen	13,95	14,08	14,01
Deutschland	9,90	9,92	10,06

Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH
Angaben in Prozent

Weiterhin fällt auf, dass in den Großstädten bzw. Kernstädten die Schuldnerquoten meist um mehr als zwei Prozentpunkte über dem Durchschnitt liegen. Dem gegenüber wird in weniger verdichteten Gebieten und in ländlicheren Regionen generell mehr als ein Prozentpunkt unter dem Durchschnitt gemessen.

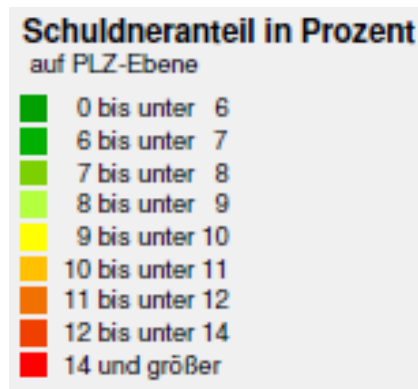
3 SCHULDNERATLAS FÜR OSTWESTFALEN-LIPPE

3.1 Aktuelle Werte 2016

Die wichtige Feststellung vorneweg: Während die Schuldnerquote im Bundesdurchschnitt leicht auf 10,06 Prozent gestiegen ist, liegt der Überschuldungsgrad in unserem Wirtschaftsraum Ostwestfalen-Lippe mit 9,90 Prozent deutlich darunter, aber eben auch höher, als im Vorjahr (9,80%).

Ebenso erfreulich ist, dass OWL innerhalb des Bundeslandes NRW wiederholt einen Spitzenwert erzielte. Wie oben erwähnt liegt die Schuldnerquote in NRW derzeit bei 11,66 %.

Auf unserer neunteiligen Farbskala der Überschuldung verzeichnen wir für OWL mit den Klassen 4 bis 7 wieder vier verschiedene Einstufungen. Dabei weist der Kreis Höxter unverändert und schon traditionell den besten Wert auf. Bielefeld steht dem gegenüber ebenfalls wiederholt am unteren Ende der Skala, und zwar mit einem Wert von nunmehr 11,45%.



Tab. 2: Schuldner in OWL

	Schuldnerquote		Anzahl der Schuldner	
	2015	2016	2015	2016
Kreis Höxter	8,18%	8,36%	9.621	9.866
Kreis Gütersloh	8,88%	8,83%	25.475	25.555
Kreis Paderborn	9,07%	9,05%	21.990	22.291
Kreis Lippe	9,85%	9,89%	27.934	28.053
Kreis Minden-Lübbecke	10,18%	10,26%	25.928	26.147
Kreis Herford	10,80%	10,82%	22.287	22.359
Stadt Bielefeld	10,94%	11,45%	29.856	31.334
Ostwestfalen-Lippe gesamt	9,80%	9,90%	163.091	165.605

Quelle: Creditreform Boniversum GmbH und microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH



Der schuldnertechnisch beste OWL-Kreis, der Kreis Höxter, stellt quasi auch schon traditionell den Spitzenreiter der TOP-Liste. Unverändert hat Marienmünster mit 5,67% den geringsten Wert in ganz OWL.

Im Negativranking, also mit der höchsten Schuldnerdichte, platziert sich Bielefeld gleich mit 4 Postleitzahlengebieten ganz oben. Den zweithöchsten Wert verzeichnet der PLZ-Bereich 32423 in Minden gefolgt vom Gebiet 32545 Bad Oeynhausen. Auch aus dem Kreis Herford stehen mit den PLZ 32052 und 32051 zwei Gebiete in der Flop-Liste.

Bemerkenswert erscheint an dieser Stelle die Tatsache, dass aus Bielefeld und aus dem Kreis Minden-Lübbecke mindestens ein PLZ-Gebiet in der TOP-Liste und in der FLOP-Liste steht. Dadurch wird die Bandbreite von 6,05% (PLZ 33619) bis 18,90% (PLZ 33602) in Bielefeld bzw. von 6,83% (Rahden) bis 16,06% (32423 Minden) deutlich.

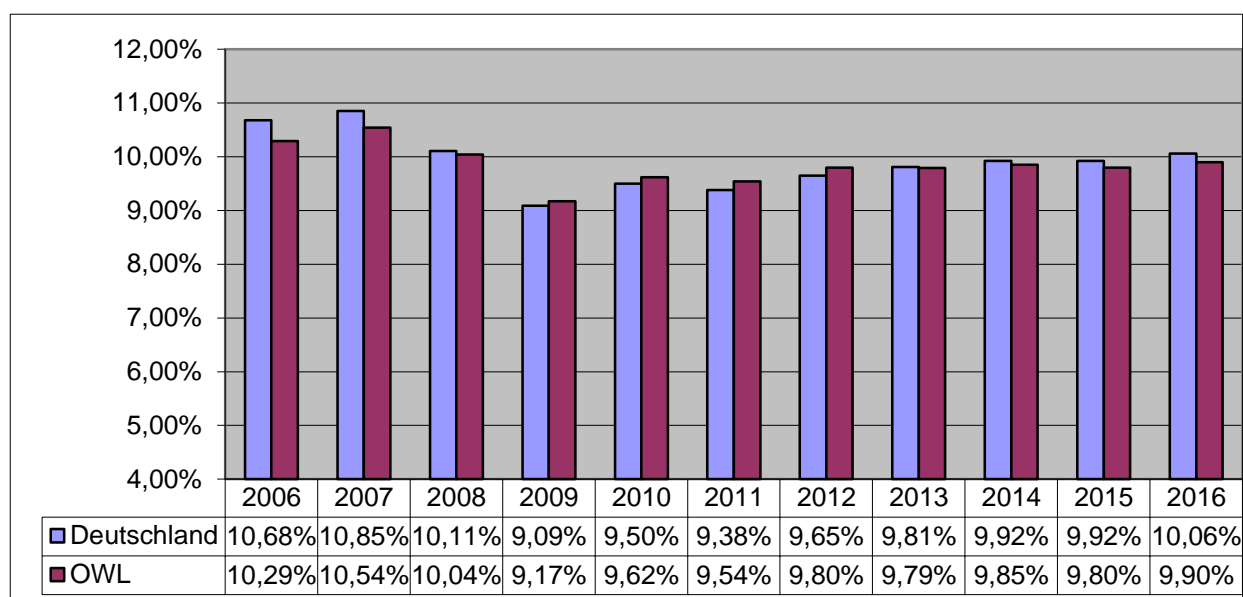
Tab. 3: TOPs und FLOPs der Region

TOPs (Quote 2016 < 7,00%)										
PLZ	Ort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
37696	Marienmünster	5,16	4,94	5,34	5,31	5,32	4,96	5,36	5,77	5,67
33619	Bielefeld	6,36	6,14	6,72	6,39	6,90	6,67	6,68	6,27	6,05
33165	Lichtenau	6,58	5,98	6,31	5,97	6,36	6,55	6,64	6,31	6,23
33818	Leopoldshöhe	6,26	6,08	6,35	6,24	6,52	6,52	6,31	6,37	6,26
34434	Borgentreich	6,91	6,36	6,13	6,19	6,39	6,37	6,49	6,58	6,32
32839	Steinheim	7,81	7,17	7,29	7,11	7,04	6,83	6,67	6,62	6,46
33178	Borchen	6,26	5,78	6,37	6,44	6,53	6,48	6,56	6,45	6,54
33181	Bad Wünnenberg	8,56	7,36	7,49	7,64	7,91	7,95	7,86	7,63	6,62
32479	Hille	7,02	6,4	6,67	6,97	7,05	6,73	6,83	7,00	6,67
32369	Rahden	6,58	6,01	6,14	5,99	6,55	6,94	6,88	6,93	6,83
33335	Gütersloh	7,48	7,29	7,26	7,10	6,73	6,88	7,01	7,53	6,86
FLOPs (Quote 2016 > 13,00%)										
PLZ	Ort	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
33602	Bielefeld	18,68	17,53	17,99	17,22	21,09	20,87	20,08	19,49	18,90
32423	Minden	18,07	15,36	15,57	15,40	16,15	16,59	16,59	16,44	16,06
32545	Bad Oeynhausen	15,23	13,76	14,08	14,21	16,48	16,05	15,78	16,14	15,78
33607	Bielefeld	13,78	13,03	13,87	14,26	15,96	15,65	15,64	15,92	15,62
33609	Bielefeld	16,55	15,38	16,16	16,46	15,90	16,09	15,82	15,58	15,54
32052	Herford	14,04	12,59	12,91	13,40	15,47	15,10	15,22	14,80	14,78
32051	Herford	14,28	12,66	13,31	13,80	15,12	14,76	15,18	15,08	14,75
33647	Bielefeld	14,17	13,62	13,96	14,25	15,09	14,40	14,42	13,87	13,95
32105	Bad Salzufflen	11,25	10,61	11,32	11,47	12,27	12,86	13,00	13,18	13,14
33098	Paderborn	9,03	8,20	8,88	8,72	11,00	11,07	10,95	10,47	13,06

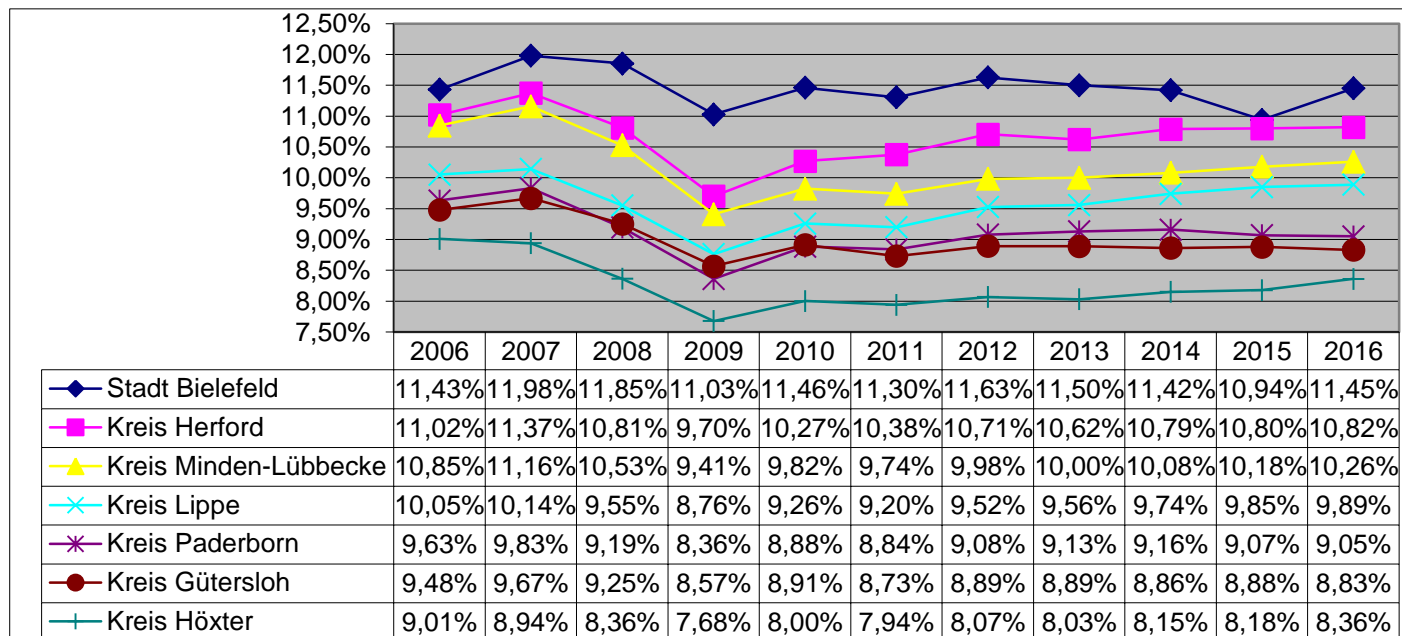
Schuldnerquoten in Prozent

3.2 Die Entwicklung von 2006 bis 2016

Langzeitchart 1: Entwicklung der Schuldnerquote in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe



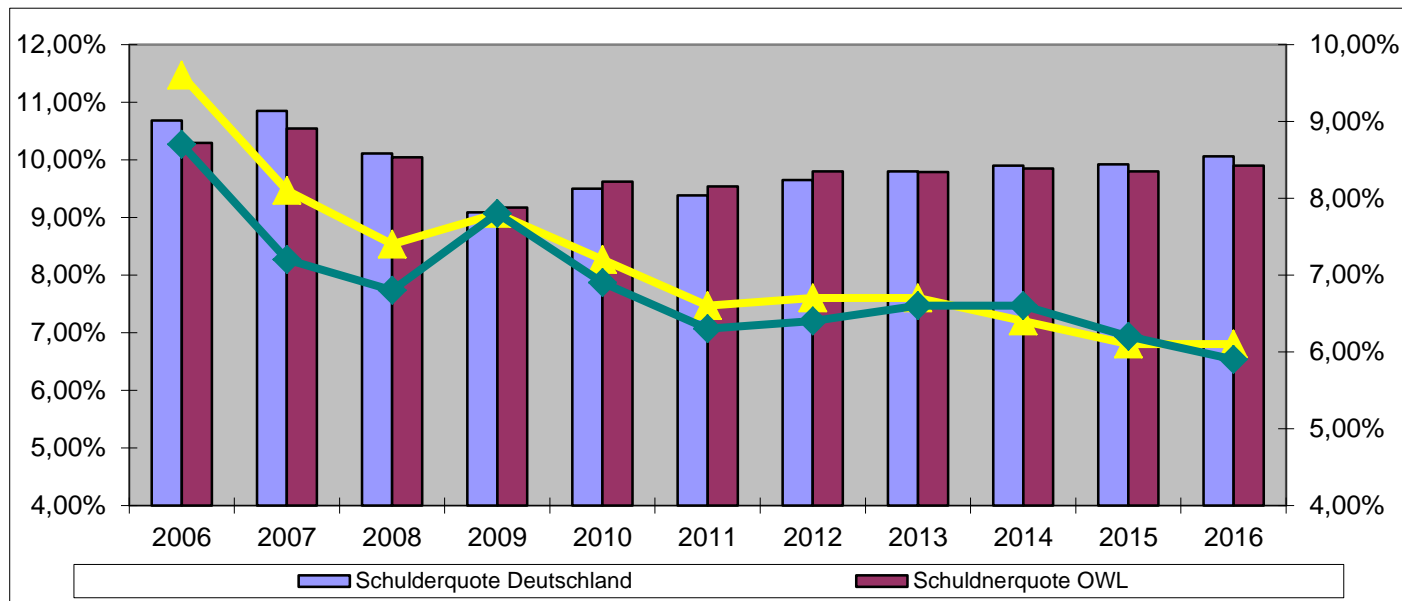
Wie seit Beginn der Aufzeichnungen deutlich wird, verlief der jährliche Trend der Schuldnerquote in OWL meist parallel zur Entwicklung in Gesamtdeutschland. Allerdings liegen die Schuldnerquoten für unsere Region seit 2013 stets unter dem Bundesdurchschnitt.

Langzeitchart 2: Entwicklung der Schuldnerquoten in Ostwestfalen-Lippe auf Kreisebene


Die Betrachtung der Entwicklung der Überschuldungssituation in den einzelnen Kreisen seit 2006 zeigt eine klare Rangordnung, bei der die Stadt Bielefeld jeweils die höchste Schuldnerquote ausweist, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke. Dabei ist gerade für Bielefeld zu erkennen, dass die im Vorjahr dargestellte Positiventwicklung wieder zurückgeschlagen ist. Somit steht leider wieder die „11“ vor dem Komma.

Der Kreis Höxter zeichnet sich durch die konstant deutlich niedrigste Schuldnerquote aus. Um jedoch an die besten deutschen Werte heranzukommen, wie sie für viele bayerische PLZ-Gebiete ermittelt wurden, muss in OWL noch viel Geld verdient werden, um die bisherigen Schulden tilgen zu können und keine neuen Schulden anzusammeln.

An dieser Stelle liegt nun die Analyse nahe, wie sich die Schuldnerquoten im Vergleich zu den Arbeitslosenquoten entwickelt haben.

Langzeitchart 3:**Entwicklung der Schuldnerquoten und der Arbeitslosenquoten in Deutschland und in Ostwestfalen-Lippe**

Arbeitslosenquote jeweils per 31. Dezember bezogen auf alle abhängig zivilen erwerbstätigen Personen;

Tab. 4: Arbeitslosigkeit im Zeitraffer 2006 – 2016 (jeweils per 31.12.):

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schuldnerquote Deutschland	10,68%	10,85%	10,11%	9,09%	9,50%	9,38%	9,65%	9,80%	9,90%	9,92%	10,06%
Schuldnerquote OWL	10,29%	10,54%	10,04%	9,17%	9,62%	9,54%	9,80%	9,79%	9,85%	9,80%	9,90%
Arbeitslosenquote Deutschland	9,60%	8,10%	7,40%	7,80%	7,20%	6,60%	6,70%	6,70%	6,40%	6,10%	6,10%
Arbeitslosenquote OWL	8,70%	7,20%	6,80%	7,80%	6,90%	6,30%	6,40%	6,60%	6,60%	6,20%	5,90%

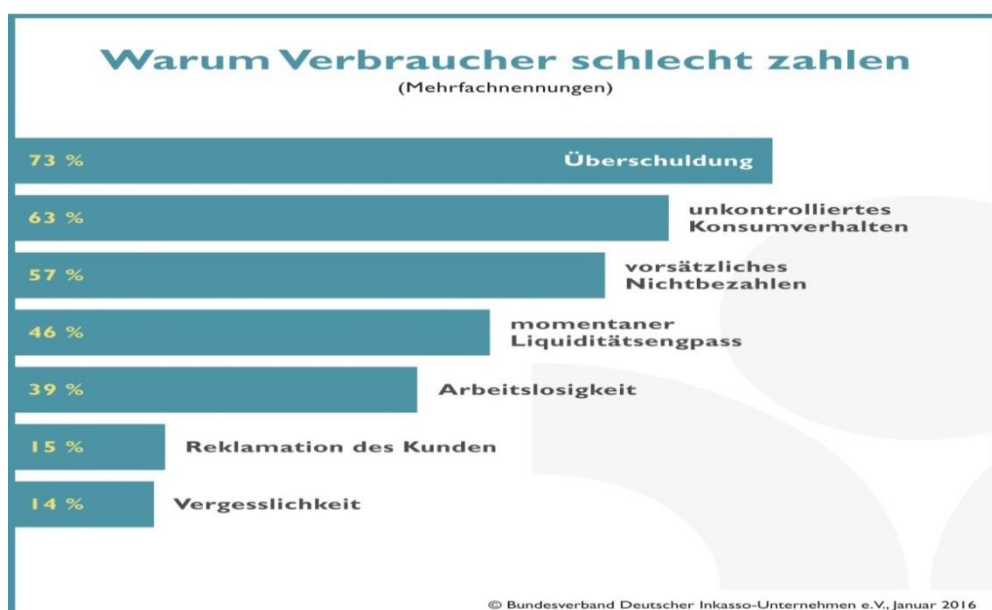
Arbeitslosenquoten OWL-Kreise	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stadt Bielefeld	11,8%	9,2%	9,4%	10,7%	9,8%	9,2%	9,0%	9,4%	9,3%	9,1%	8,3%
Kreis Herford	8,0%	6,3%	6,3%	7,3%	6,3%	5,9%	6,0%	6,2%	6,2%	5,8%	5,0%
Kreis Minden-Lübbecke	7,6%	6,7%	6,1%	7,5%	6,7%	5,6%	5,6%	5,7%	5,6%	5,3%	5,1%
Kreis Lippe	9,2%	8,0%	7,8%	8,9%	7,8%	7,1%	7,6%	7,3%	7,4%	7,0%	6,7%
Kreis Paderborn	9,4%	7,6%	6,7%	7,4%	7,0%	6,2%	6,1%	6,1%	6,0%	5,7%	5,6%
Kreis Gütersloh	6,5%	4,9%	4,3%	5,2%	4,8%	4,3%	4,9%	5,3%	5,3%	4,8%	4,5%
Kreis Höxter	7,7%	6,2%	6,0%	6,4%	5,5%	5,2%	4,8%	5,4%	5,2%	4,7%	4,8%

Der ostwestfälische Arbeitsmarkt hat sich im Jahr 2016 parallel zur gesamtdeutschen Entwicklung weiter verbessert. In einigen Kreisen sprechen die Vertreter der Agentur für Arbeit bereits von Vollbeschäftigung.

Wie in den Vorjahren gehen wir von der These aus, dass die Arbeitslosigkeit eine mittelfristige Wirkung auf die Schuldnerdaten hat. Die öffentliche Bekanntgabe einer Zahlungsunfähigkeit erfolgt natürlich meist nicht im ersten Monat der Arbeitslosigkeit, sondern mit einigen Monaten Nachlauf. Auch umgekehrt ermöglichen die ersten Lohn- bzw. Gehaltszahlungen im neuen Vertragsverhältnis meist nicht die vollständige Begleichung aller Schulden und die damit verbundene Löschung der eingetragenen Negativmerkmale.

Die aktuell stabile Konjunktur in Deutschland scheint aber dazu geführt zu haben, dass vorwiegend ökonomische Überschuldungsfaktoren wie Arbeitslosigkeit und gescheiterte Selbständigkeit zumindest vorübergehend ein wenig an Bedeutung verlieren. Dagegen steht neben den Gründen Scheidung Trennung und Krankheit aber immer wieder auch ein unangemessenes Konsumverhalten im Vordergrund.

Diagramm: Gründe für das Nichtbezahlen offener Rechnungen bei privaten Schuldnern



4 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT DER SCHULDNER

Die Analyse der Überschuldungsentwicklung nach Geschlechtszugehörigkeit und Alter hat bereits vor Jahren zwei generelle Ergebnistrends identifiziert: Überschuldung ist „Männersache“ und Überschuldung wird älter. Beide Befunde können auch 2016 wieder bestätigt werden.

Überschuldungstrends

Zwar sind weiterhin die meisten Schuldner Männer, aber der Anteil weiblicher Schuldner hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die Überschuldung von Frauen gewinnt somit weiter an Bedeutung. Bundesweit waren 2016 rund 4,21 Millionen Schuldner männlichen und rund 2,64 Millionen Schuldner weiblichen Geschlechts. So hat der Anteil männlicher Schuldner zwischen 2006 und 2016 von 68 auf 61,5 Prozent abgenommen und der Anteil der Frauen im gleichen Maße zugenommen.

*immer mehr
Frauen überschuldet*

Grund hierfür wird sein, dass die Frauen im Rahmen veränderter Lebensformen und Rollenbilder ein verändertes Überschuldungsverhalten entwickelt haben. Männer fungieren zwar weiterhin in vielen Familien als Haushaltsvorstand und müssen im Falle der Überschuldung für Verbindlichkeiten aufkommen; andererseits hat der Rückgang an traditionellen Lebensformen dazu geführt, dass vermehrt Frauen, insbesondere als Alleinerziehende oder gleichberechtigte Einkommensbezieherinnen, für die Schulden gerade stehen müssen.

*veränderte Lebensformen
haben verändertes
Überschuldungsverhalten
zur Folge*

Aber nach wie vor weisen Frauen eine höhere Risikoaversion auf, die beispielsweise bei der Inanspruchnahme von Krediten Einfluss auf die Höhe des Kredits nimmt. So liegen die Schuldenvolumina von Frauen (im Schnitt laut statistischem Bundesamt: EUR 28.400) weiterhin deutlich unter denen der Männer (im Schnitt: EUR 39.100).

Der zweite Mega-Trend der letzten Jahre hat sich nochmals verstärkt. Das Thema „Altersüberschuldung“ bleibt virulent und zeigt einen weiter ansteigenden Trend. In der Altersklasse Ü70 müssen nunmehr rund 174.000 Menschen (+16% zum Vorjahr) als überschuldet eingestuft werden.

*Überschuldung
wird älter*

Im Gegensatz dazu ist die Überschuldung in der jüngsten Altersklasse erfreulich zurückgegangen. Insgesamt sind rund 1,66 Mio. junge Menschen unter 30 Jahre, und damit 28.000 weniger als im Vorjahr, überschuldet.

Tab. 5: Schuldnerquoten nach Altersgruppen 2013 - 2016:

■ Schuldner	unter 30	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 69	ab 70	Gesamt
Schuldnerquoten: Gesamt							
2013	15,70%	18,13%	11,58%	8,60%	4,68%	0,90%	9,81%
2014	15,37%	18,63%	11,77%	8,73%	4,96%	1,06%	9,90%
2015	14,86%	18,81%	12,06%	8,77%	5,25%	1,16%	9,92%
2016	14,50%	19,17%	12,56%	8,90%	5,51%	1,34%	10,06%
<i>Abw. 2013/14</i>	- 0,33	+ 0,50	+ 0,19	+ 0,12	+ 0,28	+ 0,16	+ 0,09
<i>Abw. 2013/15</i>	- 0,83	+ 0,68	+ 0,48	+ 0,16	+ 0,57	+ 0,27	+ 0,12
<i>Abw.2013/16</i>	-1,19	+1,04	+0,97	+0,29	+0,83	+0,44	+0,26

Durch die Entwicklungsdynamik gerät die Überschuldung von älteren Verbrauchern, auch vor dem Hintergrund des sich vollziehenden demographischen Wandels, in den Fokus. Ganz generell liegt das Schuldenvolumen bei älteren Schuldnern deutlich höher als bei jüngeren. Ein Grund: Ältere Schuldner konnten vor dem Hintergrund meist höherer Einkommen auch häufig höhere Verbindlichkeiten eingehen und befinden sich häufig schon länger in einem Überschuldungsprozess. Daher werden in Zukunft die Hintergründe für eine Verstärkung des Trends zur Altersarmut stärker zu berücksichtigen sein.

6 ZUSAMMENFASSUNG / FAZIT

Die Überschuldung von Privatpersonen ist 2016 trotz einer guten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland insgesamt und auch in Ostwestfalen-Lippe gestiegen.

Vergleicht man die Werte in unserem Wirtschaftsraum OWL mit den Gesamtwerten in Nordrhein-Westfalen, so liegt OWL weit oben – nicht nur geografisch. Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt gepaart mit der Tendenz, dass „junge Überschuldung“ rückläufig und auch geringer intensiv ist, geben der Region OWL im Landesvergleich eine relativ bessere Ausgangsbasis.

Das Überschuldungsranking in OWL ist seit Jahren unverändert. Die größte Schuldnerdichte weist Bielefeld aus, gefolgt vom Kreis Herford und dem Kreis Minden-Lübbecke. Die niedrigste Schuldnerdichte findet man im Kreis Höxter, gefolgt vom Kreis Gütersloh. Aber gerade in Bielefeld, als Oberzentrum der Region, ist die negative Entwicklung von besonderer Bedeutung und hat damit Einfluss auf die Gesamtquote in OWL.

Aus den Detailanalysen wird erkennbar, dass neben der Fortschreibung der bereits aus den Vorjahren bekannten Insolvenzzahlen die weitere Zunahme bei den harten Negativmerkmalen die Bedeutung der Basisüberschuldung wachsen lässt. Auch im Zusammenhang mit den demographischen Entwicklungen haben sich inzwischen die Handlungsfelder zur Bekämpfung von Überschuldung geändert und von „jung“ nach „alt“ verschoben.

Insofern kann für die nahe Zukunft bundesweit nicht mit einer nachhaltigen Verbesserung der privaten Überschuldung gerechnet werden. Aber es bleibt mindestens zu hoffen, dass sich OWL auch hier positiv behaupten kann.

Bielefeld, 18.01.2017
Creditreform in Ostwestfalen-Lippe

Über Creditreform

Mit der weltweit größten Datenbank über deutsche Unternehmen, mehr als 165.000 Unternehmensmitgliedern, einem Netz von 175 Geschäftsstellen in Europa und über 4.500 Mitarbeitern gehört Creditreform zu den führenden internationalen Anbietern von Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen. 1879 als Wirtschaftsauskunftei in Mainz gegründet, bietet Creditreform heute ein umfassendes Spektrum an integrierten Finanz- und Informationsdienstleistungen zum Gläubigerschutz. Mit aktuellen Bonitätsauskünften über Firmen und Privatpersonen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen.

www.creditreform-bielefeld.de

www.creditreform-guetersloh.de

www.creditreform-herford.de

www.creditreform-paderborn.de

Die **Creditreform Boniversum GmbH** wurde 1997 als Konsumenten-Auskunftei gegründet, hat ihren Sitz in Neuss und ist ein Tochterunternehmen der Creditreform AG.

Die Boniversum-Datenbank umfasst positive und negative Zahlungserfahrungen mit privaten Verbrauchern von Boniversum-Poolteilnehmern, Gerichtsdaten aus öffentlichen Schuldnerverzeichnissen, Inkassodaten von Creditreform zu unstrittigen laufenden oder abgeschlossenen Verfahren sowie weitere risikorelevante Verbraucherinformationen.

www.boniversum.de

Microm, ebenfalls ein Unternehmen der Creditreform-Gruppe, ist Anbieter für Consumer Marketing im deutschsprachigen Raum mit Hauptsitz in Neuss und Niederlassungen in der Schweiz und Österreich.

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeiten liegen auf Kunden- und Marktstrukturanalysen sowie der Optimierung von Maßnahmen für ein innovatives Zielgruppenmarketing.

Unter Einbeziehung aktueller Marktforschungsergebnisse liefert microm soziodemographische, psychographische und (micro-)geographische Merkmale, wie Konsumverhalten, Lebenseinstellungen, Wertvorstellungen und Lebensstil der Verbraucher.

www.microm-online.de